

Jänner 2025

MASTERSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT WIEN
Studium: T r a n s l a t i o n
Schwerpunkt: Literatur, Audiovisuelle Medien, Kunst (LM)

Modul LM-01
Schriftliche Prüfung (8 ECTS)

Die Zulassung zur Modulprüfung LM 01 setzt sowohl die verbindliche Schwerpunktwahl als auch die verbindliche Wahl des Sprachenkanons voraus.

Anmeldung und Prüfungsantritt

Die Anmeldung zur Modulprüfung ist verbindlich. Wenn Kandidat*innen nicht erscheinen, sich nicht zeitgerecht abmelden oder keinen triftigen Grund für die unterlassene Abmeldung glaubhaft machen, werden sie nicht beurteilt und von der Studienprogrammleitung für die Anmeldung zum nächsten Termin gesperrt. Das Nichterscheinen zählt jedoch nicht als Prüfungsantritt.

Wird die Prüfung angetreten, aber keine Leistung erbracht, erfolgt eine Beurteilung mit „nicht genügend“.

Wird die Prüfung ohne Angabe eines wichtigen Grundes abgebrochen, wird die Prüfung ebenso mit „nicht genügend“ beurteilt.

Prüfungsziel

Mit der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, die Geschichte und Poetik der literarischen Übersetzung wissenschaftlich zu reflektieren sowie literarische Texte auf narratologischer und stilistischer Ebene und in Hinblick auf damit verbundene translatorische Herausforderungen zu analysieren.

Prüfungsstruktur

Die Prüfung besteht aus einer **schriftlichen Prüfung** (8 ECTS).

Als Vorbereitung auf die Modulprüfung wird die vorherige Absolvierung der VO Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik (4 ECTS) und der VO Geschichte der literarischen Übersetzung (4 ECTS) empfohlen.

Eckpunkte der schriftlichen Prüfung:

Zeitraumen: 3 Stunden (ca. 90 Minuten pro Vorlesung)

Hilfsmittel: Die Prüfung wird auf Computern in einem Medienlabor des ZTW ohne Verwendung von digitalen oder nicht-digitalen Hilfsmitteln geschrieben. Während der Prüfung ist der Internetzugang auf den Prüfungscomputern gesperrt. Der Einsatz eigener Laptops ist nicht gestattet.

Ausgangstextformat: Der zu analysierende Text wird auch auf Papier zur Verfügung gestellt.

Abgabe: Als Abgabe ist jeweils ein Word-Dokument pro Vorlesung innerhalb der Prüfungszeit über die Prüfungsplattform hochzuladen.

Die Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:

1. VO Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik: Analyse eines kurzen literarischen Textes bzw. Textausschnitts (Umfang: ca. 400-600 Wörter) nach narratologischen und stilistischen Aspekten sowie Reflexion der damit verbundenen translatorischen Herausforderungen. Die Analyse ist in ganzen Sätzen und nicht nur stichwortartig zu verfassen (Umfang: ca. 800-1.200 Wörter).
2. VO Geschichte der literarischen Übersetzung: 2 Reflexionsfragen, die in Form von 2 Kurztexten (pro Text ca. 500-600 Wörter) zu beantworten sind.

Prüfer*innen

Lehrende der VO Einführung in die Erzähltheorie und Stilistik und der VO Geschichte der literarischen Übersetzung.

Bewertung der einzelnen Prüfungsteile

Die kombinierte Modulprüfung wird mit einer Gesamtnote bewertet, die der Durchschnitt aus den Noten für die einzelnen Prüfungsteile nach der fünfteiligen Notenskala (sehr gut, gut, befriedigend, genügend, nicht genügend) ist.

Wird ein Prüfungsteil nicht bestanden, so ist nur dieser zu wiederholen. Sobald beide Prüfungsteile positiv absolviert wurden, gilt die Modulprüfung und somit das gesamte Modul als absolviert.

Die viermalige negative Beurteilung eines Prüfungsteils führt zum Ausschluss vom Studium.

Prüfungsverwaltung

Für diese kombinierte Modulprüfung gibt es eine Gesamtnote, die im Sammelzeugnis aufscheidet.